



Hallo liebe Vereinsmitglieder,

heute melden wir uns mit dem Newsletter **Ausgabe Nr. 7** wieder bei Euch. Wie die letzten Male auch, gibt es ein paar Neuigkeiten zu berichten. Manches ist vielleicht interessant, manches ist vielleicht schon bekannt. Auch dieses Mal gilt die Regel: Findet es selbst heraus und habt viel Spaß beim Lesen! ☺

Neuigkeiten aus ´m Verein

Heute => *Das 2. Frohsinn-Brunnenfest & unser Vereinshaus & die finanzielle Situation & doch kein Adventsmarkt*

Betrachten wir die Fotos, dann war unser **2. Frohsinn-Brunnenfest im September** ein toller Erfolg! Unser Hof wurde zum Marktplatz, die Atmosphäre war sehenswert, unsere Gäste haben sich amüsiert, die Stände waren besetzt und Umsatz haben wir auch gemacht.



Das Freigelände des Vereinshauses erstrahlte in wunderbarem Glanz! Die Atmosphäre war faszinierend und die Stimmung war ausgesprochen angenehm.

Viele Gespräche wurden geführt, Leckereres gegessen und getrunken und das Miteinander wurde mit Freude aber auch mit dem notwendigen Abstand gepflegt.



Den gebührendem Abstand eingehalten und trotzdem „zueinander gefunden“.

Wenn wir unseren Fotos vertrauen, ist das wohl alles richtig. Tatsächlich war es jedoch schwierig diese Veranstaltung durchzuführen. Der Aufbau und die Standeinrichtungen liefen gut bis sehr gut. Dann wurde es eng. Heute noch sind wir unseren Vereinsfreunden vom **Steinbacher Carneval Club** und vom **Carnevalverein Stierstadt** dankbar, dass sie uns mit Standbesetzungen geholfen haben. Aber wir haben auch wieder etwas gelernt, an dem wir wohl noch intensiv arbeiten müssen: Anscheinend liegt unser Vereinsgelände doch „sehr versteckt im Orscheler Norden“. Denn viele Vereinsmitglieder hatten den Weg zu uns nicht gefunden. Uns fiel nämlich auf, dass der Rathausplatz in der Stadtmitte, 14 Tage vorher, doch viel einfacher zu finden war. Komisch! Und genau in diesem Zusammenhang wären wir dann auch bei dem Thema Umsatz! Fragt man unsere Kassierer, ob wir Umsatz gemacht haben, dann antworten sie: Ja, wir haben Umsatz gemacht. Fragen wir unsere Kassierer, wie hoch war denn der Umsatz, dann antworten sie: Ja, wir haben Umsatz gemacht. Noch Fragen?

Aber, wir sind ja Karnevalisten und wissen das Leben mit Humor zu nehmen! Mit einer klitzekleinen Einschränkung jedoch: Unser liebevoll und detailreich gestaltetes Vereinsgelände, hätte wirklich viel mehr Gäste vertragen und vor allem verdient!

Unser Vereinshaus

Kaum sind einige Renovierungen innen und außen erfolgreich abgeschlossen, wir hatten darüber ausführlich berichtet, stehen wir brandaktuell erneut vor wichtigen Reparaturarbeiten am Vereinshaus. Die allermeisten von Euch wissen, dass **unser Dach** mehrere undichte Stellen hat und es an verschiedenen Punkten reinregnet. Eine komplette Dachsanierung wäre sicher die beste Lösung, doch ist das im Moment aufgrund der ausgebliebenen Einnahmen aller abgesagten Veranstaltungen nicht möglich. Nach Prüfung mehrerer Angebote haben wir uns für ein Oberurseler Unternehmen entschieden und werden diese undichten Stellen in nächster Zeit von der Firma Dachdecker Kuhn fachgerecht reparieren lassen. Diese Reparaturen sollen so ausgeführt werden, dass sie später in eine komplette Dachsanierung integriert werden können.

Eine weitere Baustelle wird im Laufe des nächsten halben Jahres an einem **Abwasserkanal** entstehen. Dieser reparaturbedürftige Kanal führt aus unserem Heizungsraum, über eine Strecke von ca. vier Metern, in den städtischen Kanal im Frohsinn-Weg. Dieses Abwasserrohr ist seit Jahren eine Schwachstelle, denn das Wurzelwerk der umliegenden Bäume und Sträucher ist dort hineingewachsen und verstopft immer wieder den Abfluss. Jährlich lassen wir den Durchfluss mit Kamerafahrten untersuchen und mit einer Spezialmasse ausbessern, doch mittlerweile ist das Material nicht mehr ausbesserungsfähig. Seit geraumer Zeit stehen wir mit dem BSO in Kontakt und haben die relevanten Zuständigkeiten geklärt. Nach Prüfung externer Kostangebote, haben wir uns für eine Instandsetzung durch den BSO entschieden.

Die finanzielle Situation

„Wenn Du kein Glück hast, kommt oft noch Pech hinzu“. So oder so ähnlich könnte man unsere aktuelle Finanzlage beschreiben. Ausgerechnet in dem Jahr, in dem uns sämtliche Einnahmen durch Veranstaltungen weggefallen sind, mussten und müssen wir noch unaufschiebbare Ausgaben tätigen, wie z. B. die vorgenannten Reparaturmaßnahmen an unserem Vereinshaus. Das hat uns hart getroffen, doch glücklicherweise stimmt der obengenannte Spruch dann doch nicht so ganz!

Wie es derzeit ausschaut, bleiben wir finanziell nach wie vor handlungsfähig. Das liegt zum einen daran, dass sich unsere Ausgaben ohne Kampagne deutlich reduziert haben, dass sich die Betriebskosten für unser Vereinshaus aufgrund der vorgeschriebenen Schließungen vermindert haben, dass wir zudem Förder- und Hilfspakete bei Stadt, Land und Bund angefragt und teilweise bewilligt bekamen und das wir, gelinde gesagt, äußerst sparsam und überlegt gewirtschaftet haben.

Das alles bedeutet aber **nicht**, dass wir uns **sorgenfrei** und gut gelaunt **zurücklehnen** dürfen. Die nächsten Monaten werden wir schadlos überstehen und wir werden auch unseren Verpflichtungen nachkommen können, vorausgesetzt wir behalten auch weiterhin unserem eingeschlagenen Sparkurs bei. Selbstverständlich werden wir auch in 2021 die möglichen Fördermittel und Hilfspakete genau prüfen und entsprechende Anträge stellen.

Zum **Sparkurs** gehört leider aber auch, dass wir in diesem Jahr **keinen Vereinsorden** bestellen werden. Diese Ausgaben können und wollen wir uns im Moment nicht leisten. Zudem würde es uns sicher auch nicht gut zu Gesicht stehen, wenn wir auf der einen Seite Zuschüsse und Fördermittel beantragen und gleichzeitig auf der anderen Seite mehrere tausend Euro für einen „klassischen Kampagnenorden“ ausgeben würden. Allerdings, und hier bedienen wir uns gerne einer Formulierung aus einem früheren Newsletter, *sind Narren in der Not erfinderisch!* Deshalb lasst Euch einfach überraschen!

Doch kein Adventsmarkt

Vor einiger Zeit hatten wir angekündigt, dass wir auf unserem Vereinsgelände an einem Adventswochenende einen **„Adventsmarkt im Norden“** veranstalten wollten. Auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, denn die derzeit gültigen Verordnungen lassen eine solche Veranstaltung aktuell nicht zu. Natürlich ist das sehr schade aber doch nachvollziehbar! Allerdings finden wir die Idee nach wie vor so gut, dass wir darüber nachdenken, zukünftig, wenn es irgendwann wieder erlaubt und gewollt ist, einen Adventsmarkt im Orscheler Norden zu platzieren. Dieser müsste ja nicht zwingend alleine von uns veranstaltet werden. Befreundete Vereine gibt es drum herum genug. Schauen wir mal, wie sich das Thema entwickelt.

Neuigkeiten aus den Korporationen

Heute => Wer macht was? Was war wann? Wie war was?

Wir haben einfach mal in unseren Korporationen eine Abfrage laufen lassen und gebeten uns doch mal für diesen Newsletter ein paar aktuelle Infos zukommen zu lassen. Das sind die Ergebnisse:

Die **Brassband** hat aktuell 30 aktive Mitglieder, 14 Mitglieder spielen bei der **Jugend-Brassband** und 6 trommeln derzeit bei den **Drumkids**. 4 sind im Übergangsjahr von der Jugend-Brassband zur großen Brassband. Vom 15. Juni bis zur Schließung des Vereinshauses Anfang November, hatte die Brassband mit allen Unterabteilungen regelmäßig 2 Mal die Woche Übungsstunde. In diesem Zeitraum konnte die Brassband zwei komplett neue Knaller einstudieren: „I´m Still Standing“ von Elton John sowie „Paradise City“ von Guns n´ Roses. Besondere Highlights für diese Gruppen waren zum einen ein gemeinsames Grillen der Jugend-Brassband an einem Sonntagnachmittag im Vereinshaus und natürlich der „Rocking-down-the-wall-Umzug“ der Brassband, anstelle des ausgefallenen Fastnachtzuges, am Fastnachtsonntag in der Orscheler Innenstadt! Danke, das war großes Kino!

Vom **Kleinen-Rat** bekamen wir folgende Informationen: Aktuell hat die Korporation 114 Mitglieder, davon werden 64 als aktiv geführt. In diesem Jahr blieben die Zahlen konstant, es kam niemand hinzu und es schied niemand aus. Aufgrund der bekannten Umstände konnte die Korporation verständlicherweise überhaupt keine Veranstaltungen durchführen. Weder Sitzungen, noch Bewirtungsangebote an städtischen Events, noch Ausflüge oder sonst irgendetwas. Wie überall, fiel auch beim KR alles aus. Solange es die Regeln zuließen, traf sich der Korporationsvorstand 14-täglich in Form von Stammtischen. Mittlerweile finden diese Treffen in Form von Videokonferenzen statt. Regelmäßig informiert der KR seine Korporationsmitglieder, allerdings in unregelmäßigen Abständen, durch Info-Mails. Da sich der KR personell nur sehr eingeschränkt an den Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten im und am Vereinshaus beteiligen konnte, hatte die Korporation als Ausgleich dem Verein eine Barspende zukommen lassen. Nochmals, herzlichen Dank!

Konfetti hatte sich zu Jahresbeginn noch für die Organisation der Kindermitmachsitzung und für die Zugwagengestaltung regelmäßig im Vereinshaus getroffen. Die witterungsbedingte Absage des Fastnachtzuges war für die Gruppe, genau wie für alle anderen Aktiven auch, eine herbe Enttäuschung. Aus dieser Absage resultierte dann ein Fastnachtsonntag in der Orscheler Altstadt zwar ohne Zug, aber dafür mit viel Partyspaß in den Altstadtstraßen sowie in den Kneipen und Höfen. Aufgrund der guten und ausgelassenen Stimmung, waren sie dann der Ideengeber für die Teilnahme am Umzug in Oberhöchstadt, zusammen mit Mitgliedern aus Elferrat, Ambosse, Frohsinn-Sänger, Ballett und Tanzgarde.

Die Teilnahme dieser Truppe am Zug in Oberhöchstadt kann man getrost als echtes Highlight der Kampagne 2019/20 bezeichnen:



Super Stimmung!
Riesen Spaß!
Tolles Miteinander!

Auch die Konfettis konnten ihre geplanten Korporationstreffen nicht realisieren. Darunter fiel neben den ausgefallenen Stammtischen aktuell leider auch die korporationsinterne Weihnachtsfeier, die im Hof von Alt-Orschel hätte stattfinden sollen. Nichtsdestotrotz haben Mitglieder von Konfetti in dieser schwierigen Zeit mit der Renovierung des Geschäftszimmers begonnen. Derzeit hat die Korporation insgesamt 43 Mitglieder, davon sind 31 aktiv und 12 Mitglieder werden passiv geführt. Danke Konfetti, für die tollen korporationsübergreifenden Momente!

Die **Tanzgarde 1.0**, das sind die Jüngeren, hat aktuell 20 Tänzerinnen. Die Tanzgarde 2.0, na ... genau, die Älteren, hat derzeit 10 Tänzerinnen. Wirkliche Veränderung gab es innerhalb der beiden Gruppen nicht. Lediglich, dass Tanja Bingenheimer mittlerweile auch die Tanzgarde 2.0 trainiert, da Nadine Stähler, aufgrund der Geburt ihres dritten Kindes, das im Moment zeitlich nicht mitbewältigen kann.

Direkt nachdem das Hygienekonzept für das Vereinshaus stand, startete die Tanzgarde ihre Trainingsstunden. Wie viele andere auch, konnte die Korporation leider nicht so oft trainieren, wie sie es erhofft hatte. Als Problem stellte sich heraus, dass die, aufgrund des Hygienekonzepts, vorgeschriebene Vereinshausbelegung mit immer nur einer Gruppe im Haus, dafür sorgte, dass es zu Terminengpässen kam und die Tanzgarde mit jeder Gruppe zunächst nur alle zwei Wochen trainieren konnten. Diese Schwierigkeit konnte durch Anpassung der Trainingszeiten anderer Korporationen gelöst werden und somit stand beiden Tanzgruppen ein fester Trainingstermin im Wochenplan zur Verfügung. Wegen der anfänglichen Terminproblematik konnten beiden Gruppen jeweils nur 9 Mal trainieren. Aufgrund der ansteigenden Zahlen, hatten die Trainerinnen bereits zwei Wochen vor dem Light-Lockdown das Training komplett abgesagt. Diese Entscheidung wurde verantwortungsvoll und mit viel Weitsicht getroffen.

Als wir den Verantwortlichen der Korporation die Frage stellten, welches Highlight seht ihr in 2020, da bekamen wir folgende Antwort: „Ironisch betrachtet, ist das ganze Jahr 2020 ein Highlight. Wer hätte den Ende 2019 damit gerechnet, dass das Jahr 2020 so sein wird, wie wir es bisher erlebt haben. Persönlich sind wir glücklich, dass bisher alle die wir kennen soweit wohl auf sind. Und wir hoffen auch, dass das so bleibt und dass wir uns als Fastnachtsfamilie bald wieder treffen können - denn, das Tanzen, Choreographieren, gemeinsam dummes Zeug babbeln und miteinander feiern fehlt einfach!“ Dem ist nichts hinzuzufügen!!

Die **Ambosse** gaben uns folgende Infos: Derzeit hat die Truppe 18 aktive Tänzer bzw. Mitglieder. Wegen Corona konnte unser Männerballett leider nur 4 Mal im Vereinshaus trainieren. Allerdings konnten sie sich mehr als 10 Mal, anfangs noch persönlich, später dann per Videoschaltung, treffen und „gemeinsam austauschen“. Die Ambosse haben verständlicherweise 2 Highlights für sich definiert: Den Sieg beim Männerballetturnier der TSG Pfaffenwiesbach, im Februar diesen Jahres sowie der 4. Platz beim 1. BFC Männerballett Ried Contest Videoaward 2020, Anfang November. Aus Sicht des Vereins gab es sogar noch ein weiteres Highlight, nämlich einen Open-Air-Auftritt, am Sonntag unseres 2. Frohsinn-Brunnenfestes, anlässlich des 30. Geburtstages von Vali Steden. Es war schön warm, es war trocken, es hat gestaubt und die Nacht davor war lang und intensiv. Anscheinend hatte sie für den einen oder anderen noch gar nicht aufgehört. Aber performed wurde mit Herzblut, mit viel Engagement und mit einer Menge Humor. Beste Unterhaltung!

Aktuell sind unsere **Minis** 15 Tänzerinnen. Die größte Veränderung und gleichzeitig Umstellung für die Kinder war der Trainerinnenwechsel zu Beginn der neuen Kampagne - den aber alle Kinder sehr gut gemeistert haben. So wie es aussieht, kommen alle gut miteinander zu recht. Um die Kampagne zu besprechen, hatten sich die Korporationsverantwortlichen des Öfteren virtuell zusammengesetzt. 13 Mal konnte trainiert werden, im Verhältnis zu „normalen Zeiten“ ist das allerdings nicht besonders viel. Aber

da ging es den Kleinen wie den Großen, mehr war nicht drin! Allerdings hatten die Trainingsumstände im Vereinshaus auch noch einen anderen Vorteil gebracht: Die „hygienebedingten Abstandsregelungen“ - also primär die Linien auf dem Boden – wurden fleißig genutzt, um mit den Kindern das Marschieren und auch tanzen auf der Stelle zu üben. Jedes Kind hatte somit eine eindeutige und feste Position für sich. Fragt man die Korporationsverantwortlichen nach irgendwelchen Highlights, bekommt man ein trauriges Kopfschütteln als Antwort. Gerade für die Kinder war die Komplettabsage der Kampagne eine riesen Enttäuschung. Wortwörtlich wurde uns mitgeteilt: „Ich konnte die Enttäuschung der Kinder durch mein Handy spüren, als ich alles abgesagt habe, denn es hatten sich alle gefreut, wieder tanzen zu können“. Kopf hoch ihr Minis! Es dauert nicht mehr lange, da holen wir alles gemeinsam nach und noch viel mehr!!

Im **Elferrat** sind zum jetzigen Zeitpunkt 31 Mitglieder, davon sind 25 aktiv. In den Zeiträumen ohne Kontakteinschränkungen konnten sich die Korporationsmitglieder insgesamt zu 4 Stammtischen treffen. Die Stammtische des Elferrates finden traditionell am ersten Mittwoch eines Monats statt. Die Elferratsmitglieder treffen sich dazu in der Regel in der Orscheler Gastronomie und in der Regel sind diese Treffen von den Korporationsmitgliedern immer sehr gut besucht. Die Corona-Situation und die damit verbundenen Vorschriften in den Lokalen veranlasste die Korporation, ihren bis dato letzten Stammtisch, Anfang November, dann sogar im Vereinshaus abzuhalten. Auch hier war immerhin noch fast die Hälfte der aktiven Mitglieder anwesend. In diesen Zeiten besonders erwähnenswert, ist die Kontaktpflege seitens des Elferrates zu Elferräten befreundeter Vereine. In diesem Zusammenhang sind unsere älteren und erfahreneren Elferräte hervorzuheben, die sich dieser Sache angenommen haben und sich dem regelmäßigen Austausch mit anderen Kollegen widmen. Schöne Sache!

Ende Oktober hatten die **Frohsinn-Sänger** es gerade noch vor den neuerlichen Kontaktbeschränkungen geschafft eine Jahreshauptversammlung im Saal des Vereinshauses abzuhalten. Das wichtigste Ergebnis daraus war die Bestätigung des bisherigen Vorstands. Derzeit sind 35 aktive und 29 passive Korporationsmitglieder gemeldet. 2 Korporationsmitglieder sind ausgeschieden. Solange es erlaubt war, trafen sich die Sänger zu ihren monatlichen und mittlerweile fast schon traditionellen Stammtischen im Adler. Laut Auskunft der Kreativverantwortlichen gab es wohl auch schon eine Idee für das Bühnenprogramm dieser aktuellen Kampagne. Doch während ihrer Planungen ereilte auch die Sänger das Absage-Schicksal. Vielleicht erleben wir ja die Umsetzung dieses Motto dann in der Kampagne 2021/22. Höhepunkte in 2020 fanden aus Sicht der Sänger noch in den letzten Wochen der vergangenen Kampagne statt. Die Bühnenshow in der Stadthalle, Grzimeks „Ein Platz für Tiere“, gehörte nachvollziehbar dazu. Zudem schwärmen die Sänger auch Jahr für Jahr von den stimmungsvollen Treffen am Fastnachtsonntag, vor den Umzügen, bei Schiefers zuhause. Genau so war es auch in diesem Jahr. Obwohl der Zug abgesagt wurde, war die Gastfreundschaft und das Miteinander in der Schillerstraße wiederum ein Highlight. Und natürlich war die außergewöhnliche Teilnahme am Zug in Oberhöchstadt, insbesondere durch das tolle Gemeinschaftsgefühl mit den anderen Korporationen, für die Frohsinn-Sänger ebenfalls ein bemerkenswerter Höhepunkt.

Unser **Ballett** besteht derzeit aus 21 Mitgliedern: 3 Männern, 17 Frauen und 1 Trainer. Hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr 5 neue Tänzerinnen und ein Tänzer hinzukamen. Besonders erwähnenswert dabei, es kamen 2 junge Frauen vereinsintern vom Kleinen-Rat. Zudem traten 3 Personen von außerhalb des Vereins in die Korporation ein. Das Ballett hatte am 23. Juni mit dem Training begonnen und konnte bis zum darauffolgenden Lockdown insgesamt 15 Mal trainieren. Persönlich getroffen hatten sich die Damen und Herren ausschließlich in den Trainingsstunden. Man könnte meinen, dass sie den zweiten Lockdown förmlich vorausgesehen hatten, denn nach jedem Training wurde das gemeinsame Miteinander mit Sekt begossen, als würde man sich eine ganze Weile nicht mehr treffen können. Das zeugt von einer ehrlichen Gemeinschaft. Neben den neuen Mitgliedern ist aus Sicht der Korporation der großartige Zusammenhalt der Gruppe ein bedeutsamer Meilenstein in diesem Jahr. Alle bisherigen Mitglieder sind dageblieben und trotz der Corona-Umstände, hat sich zwischen Neu und Alt von Beginn an eine harmonische, ausgeglichene, tolle Gemeinschaft entwickelt. Der Zusammenhalt innerhalb des Balletts ist außerordentlich stark und die Motivation entsprechend groß. Dies zeigt sich insbesondere auch daran, dass Jessica Eich seit geraumer Zeit das Training übernommen hat und in dieser Situation von allen einen enormen Rückhalt erfährt. Gerade hier spiegelt sich das gute Miteinander, denn alle helfen sich gegenseitig, ob mit extra Trainingszeiten vorneweg oder mit der Beantwortung eventueller Fragen im Nachgang. Gutes Beispiel für eine tolle Gemeinschaft!

Die **Ehrengarde** hat aktuell 19 Mitglieder, davon sind 11 Uniformträger. Sehr schön dabei ist, dass zu den 11 Gardisten auch 3 weibliche „Soldatinnen“ gehören. Gegenüber anderen Korporationen gab es bei der Ehrengarde in 2020 relativ viel Personalwechsel. 4 Mitglieder sind ausgetreten bzw. haben ihren Status verändert und zwar wie folgt: 1 Uniformträger wurde auf eigene Bitte, aus beruflichen Gründen,

in den Passivstatus versetzt. 1 Korporationsmitglied ist weggezogen und deshalb ausgetreten. 2 Mitglieder sind aus persönlichen Gründen komplett aus dem Verein und somit auch aus der Korporation ausgetreten. Aber es gibt schon wieder Nachwuchs: 2 potentielle neue Gardisten, die bei nächster Gelegenheit, also bei der nächsten offiziellen Versammlung, in die Ehrengarde aufgenommen werden sollen. Im August hatte sich die Korporation zum „Grillen mit Abstand“ auf unserem Vereinsgelände getroffen. Schon davor und seit dem noch stärker, kommunizieren alle über die eigene WhatsApp-Gruppe miteinander. Die Ehrengarde konnte sich über das Jahr gesehen 10 Mal treffen und einen neuen „Tanz der Ehrengarde“ einstudieren. Getroffen wurde sich nicht immer im Vereinshaus, die Hälfte der Tanzproben fand im Rilano statt. Das Highlight für die Ehrengarde, aber auch für uns alle, war die Renovierung des Foyers. Hier steht die Korporation schon wieder in den Startlöchern, um den anderen Teil des Foyers in der gleichen Art zu renovieren. Der Verein muss aber erstmal mit den Dach- und Kanalreparaturen Prioritäten setzen. Dann schauen wir weiter! Trotzdem war und ist das „neue“ Foyer ein absolutes Highlight für den gesamten Verein! Nochmals Danke Männer (und ein besonderes Dankeschön auch an Winnie Dorn)!

Vor ein paar Wochen baten wir alle Korporationen und Stabsstellen uns **aktuelle Korporationslisten** zuzusenden, **um** sicherzustellen, dass wir **jedes Vereinsmitglied erreichen können**. Denn dies funktioniert bis heute leider nur per Post und das ist aus unserer Sicht in der heutigen Zeit vollkommen indiskutabel. Zudem mussten wir zu oft feststellen, dass uns bei einigen Vereinsmitglieder der Status „aktiv“ oder „passiv“ nicht mitgeteilt worden ist. Wir benötigen diese Informationen dringend und schnell. Trotz mehrmaliger Nachfrage warten wir bis heute noch auf Informationen aus folgenden Korporationen:

- Brassband inklusive Jugend-Brassband und Drumkids
- Ehrengarde
- Elferrat
- Kleiner-Rat
- Ambosse
- Tanzgarde
- Regieteam
- Senatoren

Es wäre sehr hilfreich und wird würden uns auch wirklich freuen, wenn wir die noch fehlenden Listen möglichst schnell bekommen könnten.

Neuigkeiten von „drum herum“

**ALLES
ABGESAGT** ☹️

Neuigkeiten aus ´m Städtche´

Heute => Brunnenfest in 2021 & Bürgermeisterwahl 2021

Von Vereinsringseite haben wir erfahren, dass man in 2021 auf jeden Fall wieder mit einem **Brunnenfest** plant. Das macht uns Hoffnung, denn das Brunnenfest ist für den Verein überlebenswichtig! Ein weiteres Jahr ohne diese Einnahmemöglichkeit würden wir nur mit massivsten Einschränkungen überstehen. Wann und unter welchen Umständen das Brunnenfest im nächsten Jahr stattfinden soll, ist wohl noch nicht entschieden, soll aber in diesem Jahr noch mitgeteilt werden. Wir halten Euch auf dem Laufenden!

Noch mal ein Wort zur anstehenden **Bürgermeisterwahl 2021**. Es ist ja wirklich faszinierend, wer mittlerweile welchen Kandidaten „ins Rennen geworfen“ hat. So kann man es wahrscheinlich auch tatsächlich ausdrücken: „geworfen hat“! Insgesamt sind es bis jetzt 9! Kandidaten. Eigentlich fehlt nur noch jeweils einer vom Vereinsring und einer vom Narrenrat. U. a. sind ADFC, TSGO und FC04 ja bereits vertreten ;-). Wirklich tragisch dabei ist, dass es in dieser Kampagne keine Sitzungen gibt. Was könnte man sich in närrischen Protokollen, humorvollen Sketchen und anderen ironischen Wortbeiträgen amüsieren. Schauen wir mal, was alles noch passiert!

Die „runden Geburtstage“ seit unserem letzten Newsletter 😊

- Benett Brück => 20
- Gabi Moeller-Herrmann => 40
- Bernd Schusta => 60
- Norbert Fechner => 70
- Hans Breitbart => 70
- Gudrun Steinhagen => 70

Wir gratulieren Euch allen sehr herzlich und wünschen Euch viel Gesundheit und Zufriedenheit!

Die Weisheit des Tages

**Heute => *Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen:
Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen!***

(Immanuel Kant)

Achtung Ankündigung!

Wichtig => *In Kürze gibt es wieder eine Newsletter „Sonderausgabe“*

Bis dahin & bleibt bitte auch weiterhin achtsam und gesund!

Euer Vorstand